

## Startup-Plattform

Die Messegesellschaft erwartet in diesem Jahr etwa 350 Startups, die sich auf der CeBIT präsentieren sollen. In den Jahren zuvor gab es dafür die Sonderveranstaltung Code\_n, die in diesem Jahr nicht mehr fortgeführt wird. Als zentraler Anlaufpunkt und Präsentationsplatz für junge Unternehmen dient stattdessen die Plattform SCALE11, die nach der Messehalle 11 benannt ist, in der sie stattfindet.

Verteilt auf 15 Themeninseln, etwa „Finanz-IT“, „E-Commerce“, „Big Data“ oder „Internet der Dinge“, zeigen dort etliche junge Unternehmen ihre Ideen. Dazu zählt Rapidfacture: Die Firma aus Pfaffenhofen betreibt einen Dienst, bei dem Kunden in einem Online-Editor CNC-Drehteile entwerfen und die Zeichnungen exportieren oder gleich fertigen lassen können.

Das Ledger Wallet der Pariser Firma Ledger ist eine Hardware-Geldbörse für Bitcoins. Sie besteht aus einem USB-Stick oder einer NFC-Karte, auf dem die Bitcoins verschlüsselt



**Auch ohne ausgedruckte Listen sieht der Arbeiter mit der Picavi-Datenbrille immer, wo er hin muss.**

gespeichert werden. Dazu gehört eine Software, die für Google Chrome, Android oder iOS erhältlich ist. Sie verwaltet die Bitcoins auf dem Stick oder der Karte und übernimmt die Kommunikation mit dem Bitcoin-Netzwerk.

Logcom aus Herzogenrath stellt sein Pick-by-Vision-System Picavi vor. Dabei trägt der Kommissionierer eine Datenbrille und hat beide Hände frei. Um einen Artikel zu scannen, ist kein zusätzlicher Handgriff notwendig: Die Brille enthält einen Scanner. Das Handling des Systems soll für neue Mitarbeiter leicht erlernbar sein.

Viele weitere Startups decken eine riesige Bandbreite ab. Das Berliner Unternehmen TouchingCode etwa stellt sein App-CMS

Touchingcode vor, das Freiburger Startup Geospin zeigt, wie es Big Data mit Raumbezug visualisiert, das Kölner Unternehmen pixolus präsentiert seine Lösungen zur mobilen Datenerfassung per Smartphone und manualONE, ebenfalls aus Köln, seine smarte Bedienungsanleitungs-App. (jo@ct.de)

- SCALE11: Halle 11
- Geospin: Halle 11, Stand D59(3)
- Ledger: Halle 11, Stand D47
- Logcom: Halle 11, Stand D48(1)
- manualONE: Halle 11, Stand D48(4)
- pixolus: Halle 11, Stand B38(8)
- RapidFacture: Halle 11, Stand B38(4)
- Touchingcode: Halle 11, Stand D33(3)

## Blog-Profis

Seit 2015 gehören auch Blogger zur professionellen Zielgruppe der CeBIT. Am 18. März findet die Sonderveranstaltung „Rock the Blog“ statt. Sie soll Marketing- und PR-Experten aus Unternehmen mit Bloggern zusammenbringen. Das Programm findet auf drei Bühnen parallel statt. Als Redner sind unter anderem angekündigt: Rohit Dhawan, bei Google in Europa für DoubleClick und AdSense zuständig, Anna Neumann, Community Marketing Managerin bei Pinterest und Dr. Jan Wergin,

der bei Opel arbeitet und die Mobilitätsstrategie von GM in Europa verantwortet. Auch Blogger wie Ji Kim (The Classy Club) oder Louisa Dellert (Fit Trio) sollen kommen.

Die Messe AG verspricht einen bunten und lauten Tag und nennt als Highlights „Live-Hacking“, „Speed-Dating“ und „Germanys Next Topblogger“. Ein Ticket für die Veranstaltung kostet 70 Euro. (ad@ct.de)

Rock The Blog: Konferenzhalle 8, 18. März

## Programmier-Wettbewerb

Volkswagen richtet gemeinsam mit SAP auf der CeBIT den Programmierwettbewerb „InnoJam ++“ aus. Rund 100 Studenten aus Europa, Afrika und dem Nahen Osten entwickeln dafür vom 14. bis 17. März Software zu den Themen „Mobilität der Zukunft“ und „Internet der Dinge“. Sie sollen unter anderem neue Anwendungen für vernetzte Fahrzeuge entwerfen, Software zum digitalen Arbeitsplatz der Zukunft erstellen und sich mit neuen

Tools zur Kundenbindung beschäftigen. Der Wettbewerb startet mit einer Design-Thinking-Phase, in der sich die Studenten erste Gedanken zu ihren Software-Prototypen machen. Anschließend haben die Teams 30 Stunden Zeit zum Programmieren. Beim großen Finale kämpfen die Teams dann um den Sieg. (ad@ct.de)

InnoJam++-Finale: Halle 11, Hauptbühne: 17. März, 13 bis 15 Uhr

**VW veranstaltete bereits auf der CeBIT 2015 einen Programmierwettbewerb, der viel Anklang fand.**



## Cloud mit Windkraft

Windcloud plant in Braderup-Tinnigstedt, Nordfriesland, ein Rechenzentrum, das auf 1000 Quadratmetern Platz für Server bietet. 2017 soll es seinen gesamten Energiebedarf aus einem eigenen Windpark und einer Biogasanlage decken. Ein Hybridspeicher mit 3,4 MWh Kapazität stelle die Energieversorgung auch bei Windstille sicher, so der Betreiber.

Durch die autarke Versorgung will Windcloud seine Dienste kostengünstig anbieten können. Die gespeicherten Daten sollen mit OmniCloud, einem Projekt vom Fraunhofer SIT, so verschlüsselt werden, dass nur der Besitzer sie entschlüsseln kann. Außerdem wirbt das Unternehmen mit dem Serverstandort in Deutschland. (ad@ct.de)

Windcloud: Halle 11, Stand 33(5)

## Vertraulicher Browser

Die Open Source Business Alliance präsentiert unter dem Motto o!conomy im Open Source Park auf der CeBIT Lösungen für das kommerzielle Umfeld. Dabei wird unter anderem der Iridium Browser vorgestellt. Er setzt auf Googles Chromium auf. Der Browser sei sorgfältig verifiziert und mit einer verbesserten Verschlüsselung ausgestattet. Außerdem soll er keine Komponenten und Dienste enthalten, die Informationen über den Anwender sowie die von ihm besuchten Webseiten sammeln, auswerten und übermitteln. (ad@ct.de)

Open Source Business Alliance: Halle 3, D36(620)